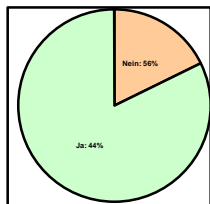
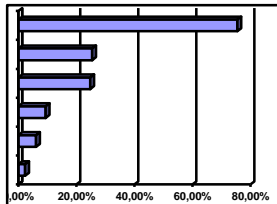
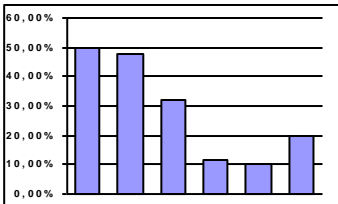
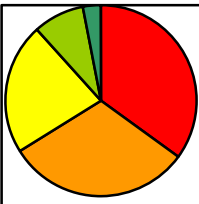
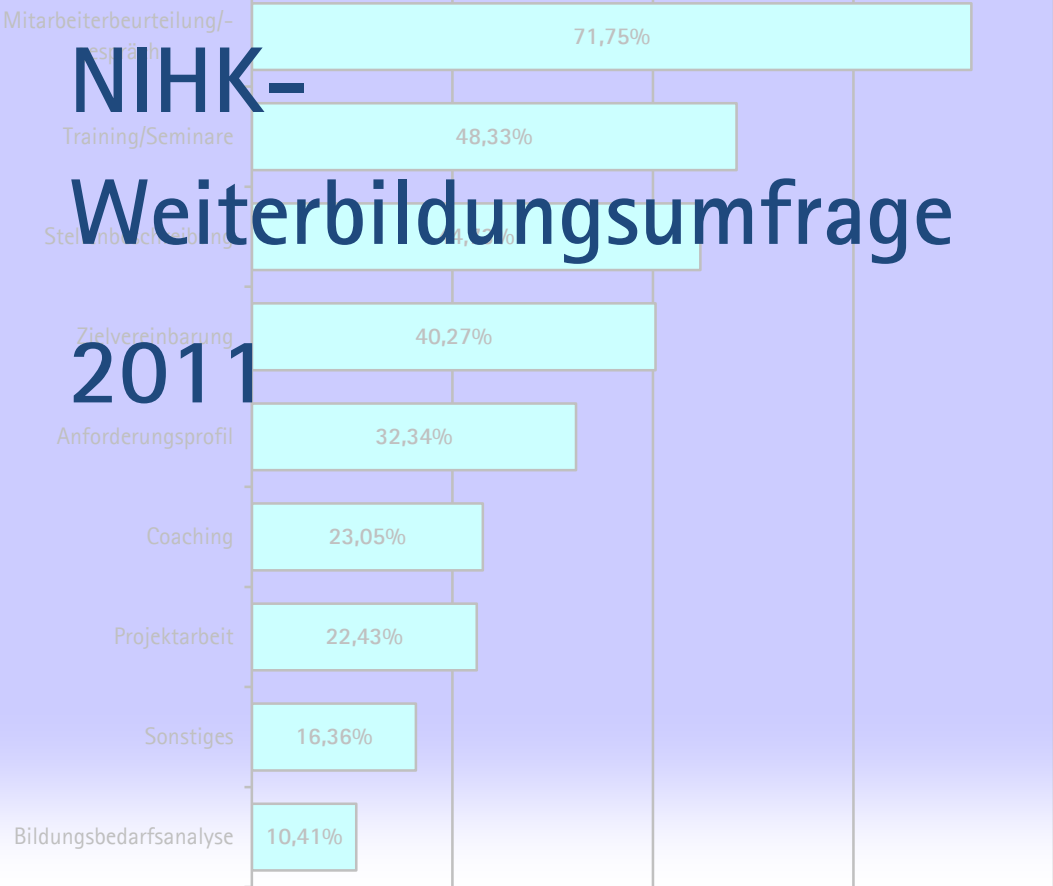


0,00% 20,00% 40,00% 60,00% 80,00%



Impressum

Herausgeber:
Niedersächsischer Industrie- und Handelskammertag (NIHK)
Hinüberstraße 16-18
30175 Hannover
Internet: www.n-ihk.de

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Dirk Lüterßen
NIHK-Sprecher Schul- und Hochschulpolitik, Weiterbildung
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Tel.: 04921 8901-40
E-Mail: schulpolitik@n-ihk.de

Bildernachweis:
IHK für Ostfriesland und Papenburg

Juli 2011

Inhalt

1. Ergebnisse im Überblick	4
2. Fragen zur Personalentwicklung	5
3. Organisation der Weiterbildung	7
4. Weiterbildungsbedarf	9
5. Thesen zur Weiterbildung	11

1. Ergebnisse im Überblick

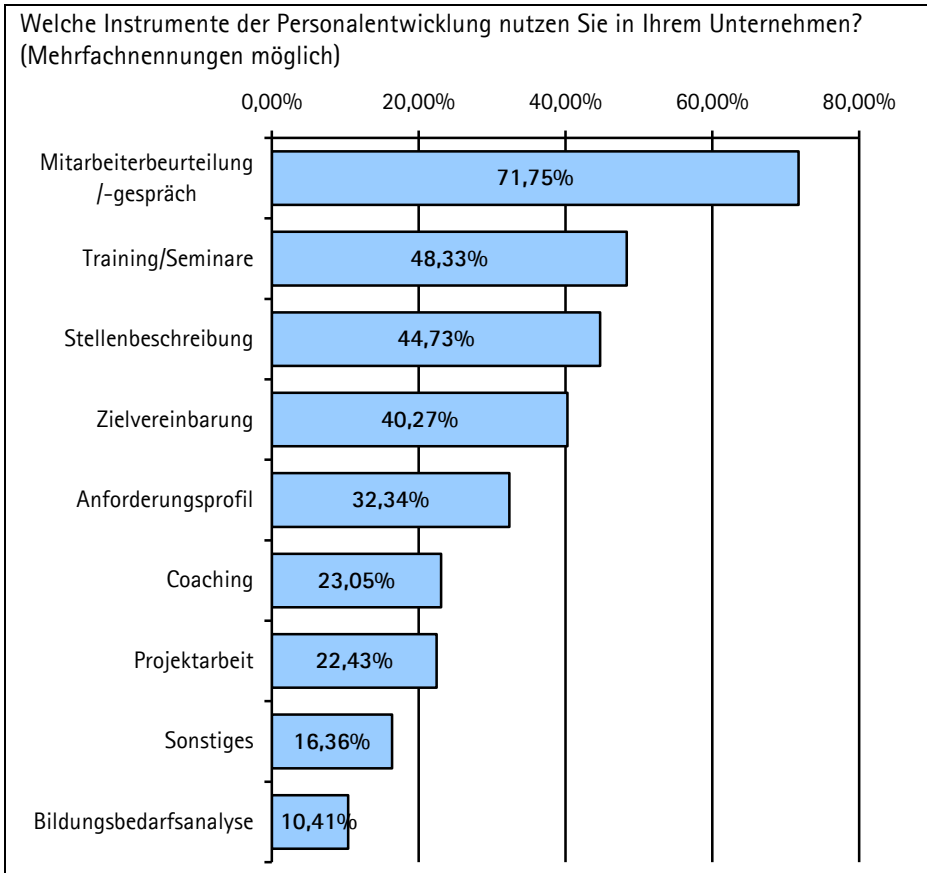
Die Betriebe in Niedersachsen wollen in den nächsten Jahren die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter deutlich ausbauen. Das ist das Ergebnis einer Befragung des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages im ersten Halbjahr 2011), bei der über 800 Unternehmensvertreter geantwortet haben. Danach sagen 40 Prozent der Betriebe, dass die eigenen Weiterbildungsaktivitäten in den kommenden zwei Jahren zunehmen oder stark zunehmen werden. Nur 1,5 Prozent erwarten einen Rückgang.

Besonders hoher Weiterbildungsbedarf wird von den Unternehmen in den Bereichen EDV/Internet, Mitarbeiterführung und Qualitätsmanagement gesehen. Dabei steht das klassische Tagesseminar immer noch an erster Stelle: Zwei von drei Betrieben bezeichnen das als ihr bevorzugtes Weiterbildungsangebot. Zunehmend gewinnen aber auch Online-Angebote an Bedeutung. Rund 30 % der Unternehmen erwarten, dass selbst gesteuertes Lernen am Computer das klassische Seminar im eigenen Betrieb verdrängen wird.

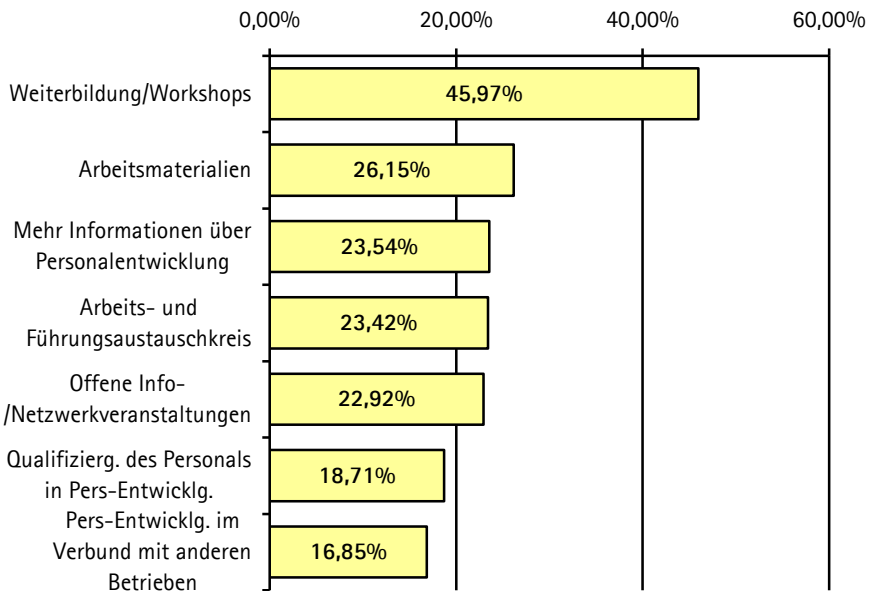
Jeder zweite Umfrageteilnehmer geht übrigens davon aus, dass sich Weiterbildungsaktivitäten immer stärker in den Freizeitbereich verlagern werden. Dies hat auch mit der zeitlichen Belastung der Mitarbeiter in den Betrieben zu tun. Dadurch bleibt in der normalen Arbeitszeit oftmals kein Platz für Weiterbildung, obwohl der Bedarf an Fachkräften und entsprechenden Weiterbildungen stetig wächst.

Zufrieden äußern sich die Teilnehmer der Befragung mit den Leistungen der IHKs. Das Weiterbildungsangebot wurde von über 80 % positiv bewertet. Jeder zweite Unternehmensvertreter sieht bei Beratungsbedarf zur Weiterbildung oder Personalentwicklungsberatung die IHKs als ersten Ansprechpartner.

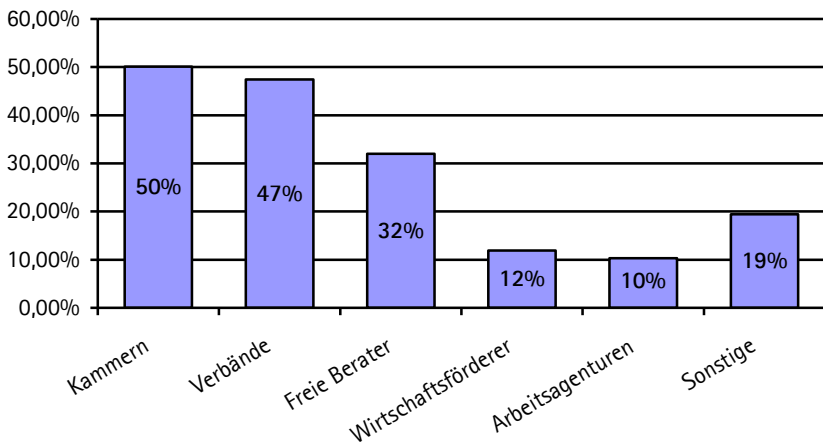
2. Fragen zur Personalentwicklung



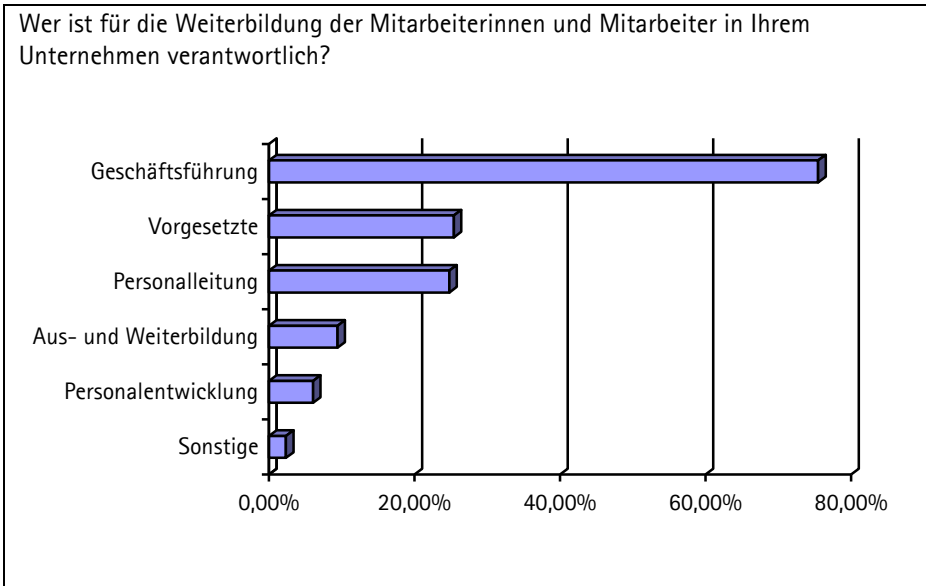
Was wäre für Sie hilfreich, um Ihre Personalentwicklungs-Aktivitäten zu starten oder auszubauen? (Mehrfachnennungen möglich)



Auf welche externe Personalentwicklungsberatung würden Sie am ehesten zurückgreifen? (Mehrfachnennungen möglich)



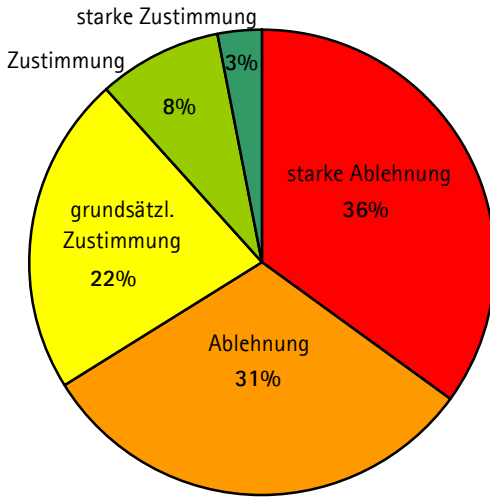
3. Organisation der Weiterbildung



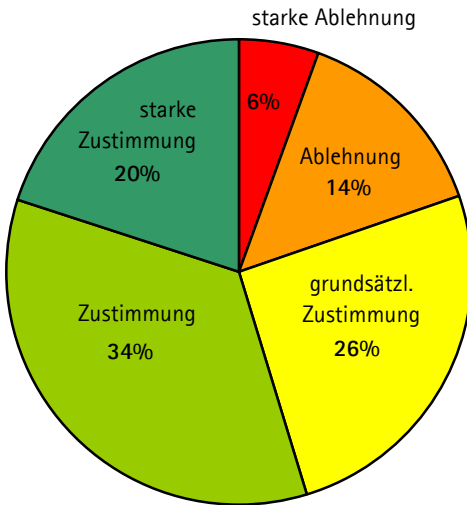
Wie ermitteln Sie den Weiterbildungsbedarf in Ihrem Unternehmen?
(Mehrfachnennungen möglich)

Individuell durch Mitarbeitergespräche/-beurteilungen oder Zielvereinbarungen	80,30%
Abgleich zwischen Anforderungsprofil der Aufgabe mit Kompetenzprofil des/der Mitarbeiters/-in	34,45%
Wir ermitteln Führungsnachwuchs und fördern diesen mit bestimmten Trainingsmaßnahmen	18,46%
Durch Bildungsbedarfsanalysen	5,82%

Selbstgesteuertes Lernen am PC wird das klassische Seminar in unserem Unternehmen verdrängen.

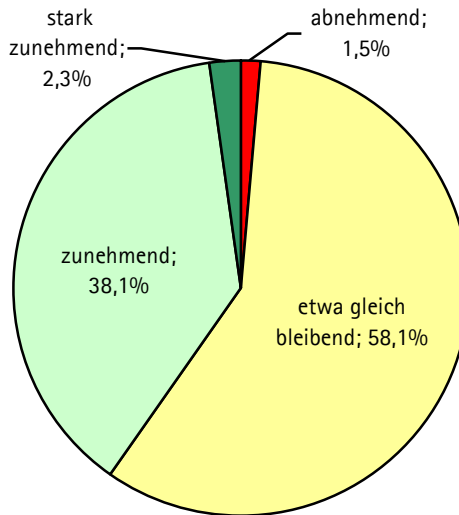


Für uns sind kürzere Bildungsmaßnahmen (Seminare, Kurzlehrgänge) wichtiger als klass. Aufstiegsfortbildung (Meister oder Fachwirt).

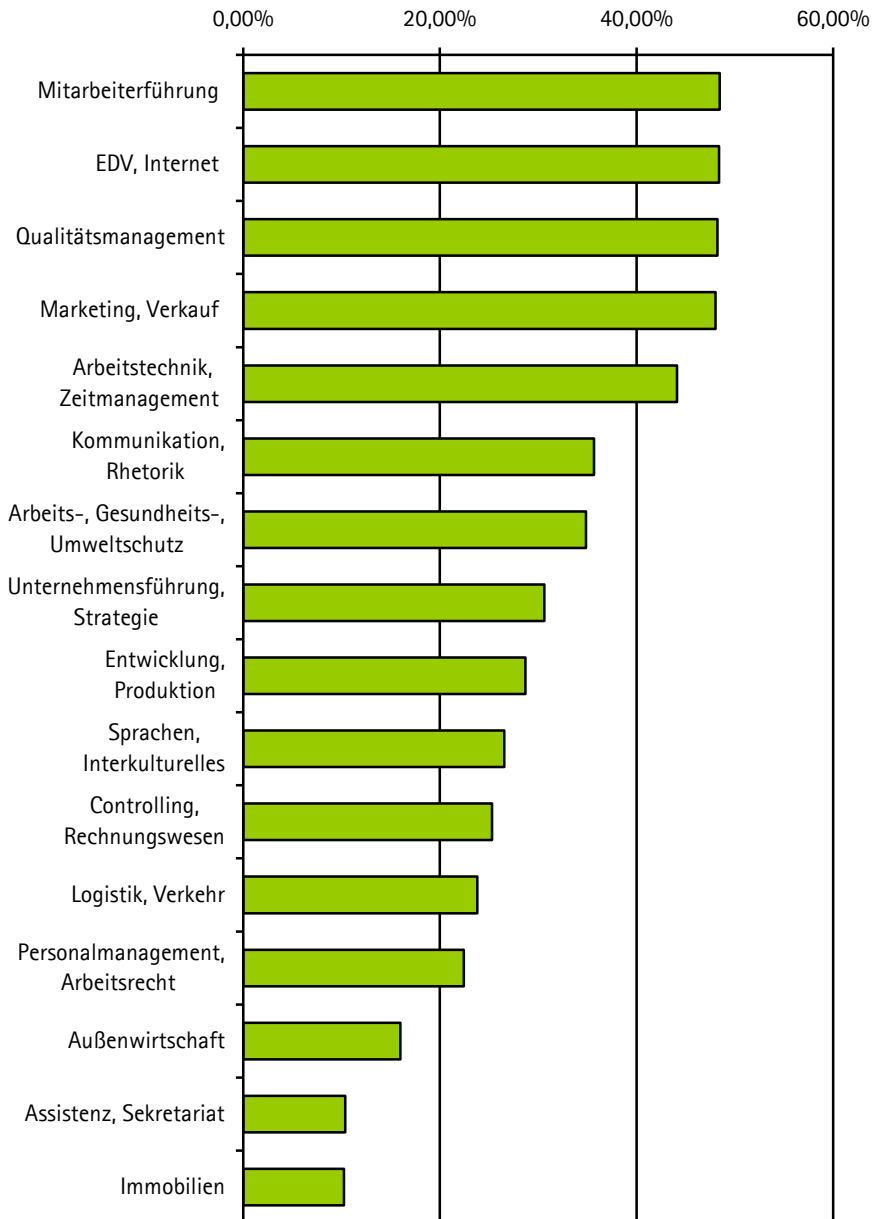


4. Weiterbildungsbedarf

Wie planen Sie den Gesamtumfang für Weiterbildungsaktivitäten für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den nächsten zwei Jahren?



In welchen der folgenden Bereichen schätzen Sie den Weiterbildungsbedarf in Ihrem Unternehmen als zunehmend bzw. stark zunehmend ein? (Mehrfachnennungen möglich)?



5. Thesen zur Weiterbildung

